

ADEBAR-Erfassung

MTB 1732 (Grube) und MTB 1832 (Kellenhusen)



Erfassung durch

Dr. Karsten Siems
Feuerbachstraße 7
14552 Michendorf
Telefon 033205-45080
Email karstensiems@aol.com

Tatkräftig unterstützt wurde ich von Reinhard Steller, Heringsdorf-Fargemiel, und Bert Jahnke, Potsdam, denen ich ganz herzlich danken möchte und ohne deren Hilfe die Erfassung wesentlich unvollständiger wäre.

Bewertung der Ergebnisse

Die Erfassungen nach den Richtlinien zur Erstellung des Atlas Deutscher Brutvogelarten (ADEBAR) konnten im südlichen Teil (MTB 1732/III und 1832) nur an 4 Terminen durchgeführt werden:

15.-25.03.2008 (K. Siems, sehr kühle Witterung z.T. mit Schnee)
01.-03.05.2008 (K. Siems, Wetter optimal)
11.-15.05.2008 (B. Jahnke und K. Siems, Wetter weitgehend optimal, d.h. warm und windarm)
21.-22.06.2008 (K. Siems, relativ kühl und regnerisch)
24.08.2008 (K. Siems, Uferschwalben Süssau)
Nachkontrollen 11.-15.04.2009 (Ortschaften, Wälder)

Im nördlichen Teil (MTB 1731/I) wurden im Mai ausgewählte Arten von R. Steller (Fargemiel) erfasst.

Zusätzliche Informationen zu einzelnen Arten von B. Struhwe-Juhl (insbes. Oldenburger Graben Niederung), K.P. Horst (Betreuer der Seeschwalbenkolonie Lensterstrand), T. Tiede (Revierförster Kellenhusen), V. Siems (Jäger in Dahme, insbes. Angaben zu Rebhühnern) und A. Kramer (Mauersegler Dahme) wurden integriert.

Qualitative Daten

Festgestellte Arten, bei denen fraglich ist, ob es sich um BP handelt: Zwergdommel, Flussseeschwalbe, Erlenzeisig, Fichtenkreuzschnabel.

Arten, die nicht festgestellt wurden, aber BP sein könnten: Zwergtaucher, Höckerschwan, Baumpieper, Zwergschnäpper, Girlitz

Quantitative Daten:

Alle Angaben sind eher zu niedrig als zu hoch angesetzt.

Erfassungsdefizite gibt es sicher bei Waldarten (überraschend niedrig sind insbes. die Beobachtungszahlen für Weidenmeise, Schwanzmeise und Misteldrossel, Nachkontrolle 2009 im April brachte keine wesentlichen neuen Erkenntnisse) und auf Wiesen und Ackerflächen häufigeren Arten. Schafstelzen, Braunkehlchen und Wachteln kommen in angrenzenden Gebieten am Oldenburger Graben lt. B. Struhwe-Juhl z.T. in hoher Dichte vor.

Bemerkungen zum erfassten Gebiet

Im nördlichen Teil (MTB 1732, Quadrant I) herrscht großflächige **Agrarlandschaft** mit wenig Knicks vor. Zwischen Gruberhagen – Gutttau – Altratjensdorf ist die Landschaft kleinflächiger mit mehr Knicks. In der Agrarlandschaft wurden aber nur wenige mittelhäufige Arten (insbes. Schafstelze) gefunden.

Der **Wald** Großes Holz (bei Siggen) ist nur eingeschränkt (nur vom Wandweg Süssau Rchtg. Ostsee) zugänglich (Seeadlerschutzgebiet), ein weiteres Waldgebiet um das Gut Siggen ist ebenfalls nur eingeschränkt begehbar. Die Dahmer Holzkoppel und große Teile des Kellenhusener Forstes (insbes. im nördlichen Teil an der B501) bestehen aus abwechslungsreichem Mischwald mit alten Eichen und z.T. auch alten Buchen. In der Umgebung des Forsthauses Kellenhusen gibt es Nadelwald mit alten Fichten und einzelnen Lärchen.

Die **Dünen** zwischen den Campingplätzen von Süssau bis Dahme Nord (ZEDANO) sind meist relativ schmal (10-15 m breites nicht gemähtes Gebiet, überwiegend trocken) und haben viele Durchgänge zum Strand. Die Dünen zwischen Kellenhusen und Lensterstrand sind breiter (ca. 50 m Breite wird nicht gemäht, aber extensiv beweidet) und durch feuchten Senken mit Röhricht, offene Sandflächen und viele Rosenbüsche vielfältiger.



Die **Steilküste** bei Süssau ist meist nur ca. 5m hoch, hat aber viele frische Abbruchkanten. Die Steilküste zwischen Dahme und Kellenhusen ist höher (5-10 m), hat aber nur wenige frische für Uferschwalben geeignete Abbruchkanten (insbes. am Leuchtturm). Der Strand ist nur schmal und wird intensiv für Badetourismus genutzt.



Die **Niederung** des Oldenburger Grabens besteht aus ausgedehnten Röhrichten, Ackerland (Grube – Thomsdorf – Altratjensdorf sowie bei Dahme) und extensivem Weideland (Grube – Dahme). Die Wiesen im Hinterland der Dünen zwischen Kellenhusen und Lensterstrand (Rittbruchwiesen) sind weitgehend Weideland mit Gräben. Dieses Gebiet wurde nur vom Deich aus erfasst. Zwischen Fargemiel – Süssau – Siggen ist ebenfalls Weideland mit Gräben zu finden (erfasst von R. Steller), jedoch nicht so feucht wie zwischen Grube und Dahme und weitgehend ohne Schilf oder Röhricht.

Einzelne Arten

Nachfolgend werden nur die im Rahmen von ADEBAR festgestellten mittelhäufigen Arten und einige weitere bei ADEBAR als häufig eingestufte Arten, die nicht oder nur in geringer Zahl beobachtet werden konnten, aufgeführt. Die komplette Artenliste ist tabellarisch angefügt.

Lappentaucher

- **Zwergtaucher:** nicht festgestellt, könnten aber am Oldenburger Graben vorkommen, aber keine Suche mit Klangattrappe durchgeführt.
- **Haubentaucher und Rothalstaucher:** nicht festgestellt, aber wohl auch nicht zu erwarten

Reiher u. Störche

- **Graureiher:** Kolonie mit 6 besetzten Nestern (mit Jungvögeln, 12.05.2008) in einem jungen (ca. 25 Jahre) Wald (vor allem Eichen und Erlen) direkt am Oldenburger Graben, Nester am Waldrand in Fichten.
- **Große Rohrdommel:** 1 lt. B. Struwe-Juhl in Röhricht am Paasch-Eyler-Platz (Grube)
- **Zwergdommel:** 1 rufendes Exemplar in Röhricht an der B501 bei Grube (14.05.2008), Seltenheitskommission SH gemeldet. Keine weiteren Nachweise, daher wohl leider nicht als Brutvogel zu werten.
- **Weißstorch:** 1 BP Grube an der Kirche

Schwäne, Gänse, Enten

- **Höckerschwan:** nicht festgestellt, Oldenburger Graben bei Dahme nicht kontrolliert, da schwer zugänglich. Keine Berichte von Anwohnern über juv., daher wohl kein BP im Gebiet.
- **Graugans:** im März (15.-24.03) im Bereich Oldenburger Graben (MTB 1732) und Rittbruchwiesen (MTB 1832) insgesamt 20 revierverdächtige Paare (paarweise auftretend mit >10 m Abstand zum nächsten Paar oder ein einzelner wachsender Vogel) beobachtet, Mitte Mai aber die meisten Vögel wieder in Gruppen von 10-25 Tieren ohne juv. zusammen. Nur 5 Familien mit juv. beobachtet (2x auf einem kleinen Teich bei Gut Görtz, 2x Oldenburger Graben, 1x Waldwiese Kellenhusener Forst). Eventuell waren viele Bruten erfolglos.
- **Kanadagans:** am Oldenburger Graben 4 revierverdächtige Paare (15.-24.03.), im Mai 2 Paare mit juv auf Oldenburger Graben. 1 BP mit juv. bei Kalkberg, 2ad + 3 juv auf Ostsee Lensterstrand (21.06.).
- **Brandgans:** Mitte Mai: 4 Paare Beobachtungsturm Grube, 2 Paare Lenster Strand, 1 Paar Altratjensdorf, 2 Paare Fargemiel, z.T. balzend beobachtet, ob alles BP?
- **Stockente:** mehrere Paare, am 22.06.2008 1 w mit mind. 18 (!) pulli am Oldenburger Graben bei Muchelsdorf
- **Schnatterente:** ca. 10 Paare Mitte Mai beobachtet, aber nur z.T. mit revieranzeigenden Merkmalen (vertreiben von Artgenossen)
- **Löffelente:** 1 Paar am Beobachtungsturm Grube (10.05.2008), 1 Paar auf einem Tümpel bei Fargemiel (13.05.2008) nicht als BP gewertet; lt. B. Struwe-Juhl 1 BP Oldenburger Graben werten
- **Knäkente:** nicht festgestellt
- **Pfeifente:** 1 Paar am Beobachtungsturm Grube (10.05.2008), nicht als BP gewertet.
- **Reiherente:** 5 Paare Oldenburger Graben (10.05. bis 16.05), ob BP?
- **Mittelsäger:** 10.05. bis 16.05: 4 Paare auf der Ostsee (1x Dahme, 1x Rosenfelde, 2x Lenster Strand), 2 Paare auf Oldenburger Graben, 21.06.: 5 (2m, 3w) Oldenburger Graben.

Greifvögel

- **Rotmilan:** 1 auf Nahrungssuche am Waldrand zw. Dahme und Kellenhusen beobachtet (12.05.2008). Lt. Thomas Tiede (Förster Kellenhusen) ist seit mehreren Jahren während der Brutzeit ein Rotmilan am Kellenhusener Forst (meist bei Gruberhagen) zu beobachten. 21.06. 1 Exemplar Parkplatz Lensterstrand, wird von Krähen attackiert.
- **Seeadler:** 1 BP im Großen Holz bei Siggen
- **Rohrweihe:** 4 BP in Röhricht am Oldenburger Graben, 1 BP (Balz beobachtet) in Getreide bei Süssau, 3 weitere jagende Vögel (2m, 1w) über Raps bei Siggen und Fargemiel, 1 BP Lensterstrand

- **Habicht:** 1 rufender Vogel im Kellenhusener Forst (bei Klostersee, MTB 1832), 1 fliegender am Beobachtungsturm Grube (MTB 1732), lt. T. Tiede 2-3 BP im Kellenhusener Wald, 2 BP in 1732/I
- **Sperber:** 1 Ex. am Beobachtungsturm Grube beobachtet (02.05., ob BP?), lt. T. Tiede 1-2 BP im Kellenhusener Forst, 1 BP in 1732/I
- **Wespenbussard:** Nicht festgestellt
- **Mäusebussard:** Anfang Mai nur 3 besetzte Horste gefunden (1 Dahmer Holzkoppel, 1 Kellenhusener Forst, 1 Beobachtungsturm Grube, weitere einzelne Exemplare Mitte Mai beobachtet (keine weitere Horstsuche), lt. T. Tiede ca. 10 BP im Kellenhusener Forst + Dahmer Holzkoppel, in 1732/I ebenfalls ca. 10 BP (keine Horstsuche)
- **Turmfalke:** 1x BP in Kasten Traföhäuschen Lenster Strand, Beobachtung einzelner jagender Vögel Mitte Mai und Mitte Juni. Zeitungsbericht über Brut auf Balkon Haus Berolina in Dahme (LN 21.06.2008)
- **Baumfalke:** 22.06.2008: 1 Baumfalke attackiert laut rufend offensichtlich in Horstnähe einen Mäusebussard (Oldenburger Graben, am Ende der Pappelreihe am Deich Muchelsdorf Rehtg. Dahme kurz vor Pumpenhäuschen Feddernkoog)

Hühner

- **Fasan:** häufig auf Feldern und Wiesen
- **Rebhuhn:** nicht festgestellt, aber lt. Auskunft von Volker Siems (Jäger) 4-5 Familien rund um Dahme auf Ackerland, 1 Familie 2009 lt. Siegrid Siems bei Gruberdieken. Wenn man diese Dichte auf das gesamte Ackerland überträgt, sollten ca. 20 Familien im Gesamtgebiet vorkommen. Bei stichprobenartiger Kontrolle mit Klangattrappe im April 2009 in geeignet erscheinenden Ackerlandschaften wurden von mir jedoch keine Rebhühner festgestellt.
- **Wachtel:** lt. K.P. Horst 1 rufendes Ex. bei Klostersee (21.06.2008). Keine Suche mit Klangattrappe durchgeführt. Lt. B. Struwe-Juhl kommen im angrenzenden Matzenkoog Wachteln in hoher Dichte vor, so dass anzunehmen ist, dass Bestand unterschätzt wird. Nachkontrolle im Juni 2009 konnte aus Zeitmangel leider nicht durchgeführt werden.

Rallen

- **Wasserralle:** wohl in jedem größeren Röhricht am Oldenburger Graben vertreten.
- **Tüpfelralle:** nicht festgestellt, aber auch nicht großflächig mit Klangattrappe gesucht. Wiesen zu trocken?
- **Wachtelkönig:** nicht festgestellt, aber auch nicht mit Klangattrappe gesucht. Nachkontrolle im Juni 2009 konnte aus Zeitmangel leider nicht durchgeführt werden.
- **Teichralle:** 3x Oldenburger Graben, 1x Dorfteich Fargemiel, 1x Dorfteich Dahme. 1x mit juv. Tümpel Grube Fährkamp. Am Oldenburger Graben in den Röhrichtern und auf kleinen Feldsöllen wahrscheinlich weitere vorhanden.
- **Blässralle:** 4x besetzte Nester am Oldenburger Graben, weitere mit revierverdächtigem Verhalten. Z.T. auch auf kleinen Tümpeln. 21.06. 3x mit juv. am Oldenburger Graben.
- **Kranich:** 1 BP Klenau, 1 BP Beobachtungsturm Grube (erfolglos, 2 ad. am 22.06. gesehen), 1 BP bei Siggen (R. Steller, 08.05.)

Limikolen

- **Austernfischer:** jeweils paarweise beobachtet, 2 Oldenburger Graben (davon 1x auf Ackerland), 1 Kellenhusen, 2 Lenster Strand.
- **Sandregenpfeifer:** 2 Lensterstrand erfolgreiche Bruten in Seeschwalbenkolonie (1x2 + 1x3 juv). 2 weitere einzelne ad. Lensterstrand und bei Dahme (Leuchtturm) gesehen (21.06.).
- **Kiebitz:** Oldenburger Graben ca. 10-15 BP, 2 Rittbruchwiesen (Lensterstrand). Im Brook bei Dahme Brutversuche auf Ackerland, die aber durch Maisanbau wahrscheinlich erfolglos blieben.
- **Bekassine:** 1 Beobachtungsturm Grube (B. Struwe-Juhl, ob BP?), 1 Rittbruchwiesen Balzflug (bestätigt von K.P. Horst)
- **Waldschnepfe:** Lt. Auskunft von Förster Tiede kein Brutvogel, jedenfalls kein Balzplatz bekannt. April 2009 1 Exemplar am Waldrand Kellenhusener Forst (Straße Dahme - Leuchtturm - Kellenhusen) aufgescheucht, Durchzügler aber nicht auszuschließen.

Seeschwalben

- **Zwergseeschwalbe:** 41 BP am Lensterstrand in umzäunten Areal auf dem Campingplatz (K.P. Horst)
- **Küstenseeschwalbe:** 2 BP am Lensterstrand in umzäunten Areal auf dem Campingplatz
- **Flusseeschwalbe:** 22.06.2008 1 Exemplar jagt am Oldenburger Graben (Muchelsdorf) und fliegt mit erbeutetem Fisch im Schnabel zielstrebig Richtung Beobachtungsturm. Nicht als BP gewertet.

Tauben

- **Ringeltaube:** häufig
- **Hohltaube:** 2 SM im Kellenhusener Forst beobachtet, eventuell weitere übersehen?
- **Türkentaube:** in fast jedem Dorf mehrere rufende Exemplare (4x Dahme, 4x Grube, 3x Guttau, 1x Kellenhusen), aber nicht jedes Dorf (insbes. auf MTB 1732/I) konsequent kontrolliert
- **Turteltaube:** nicht festgestellt

Kuckuck

- **Kuckuck:** häufig in den Niederungen (Oldenburger Graben, Rittbruchwiesen Lensterstrand, Siggen) zu hören, nur ausnahmsweise im übrigen Gebiet

Eulen

- **Schleiereule:** 2 Exemplare beobachtet (Oldenburger Graben, Thomsdorf), weitere in der Dörfern wahrscheinlich, keine Kontrolle in den Dörfern in der Dämmerung durchgeführt
- **Uhu:** 1 BP Kellenhusener Forst (T. Tiede)
- **Waldkauz:** 15.-25.03. intensive Suche mit Klangattrappe in ausgewählten Gebieten. Wohl in jedem Wald vertreten, auch in kleinen Gehölzen und Alleen
- **Waldohreule:** 15.-25.03. intensive Suche mit Klangattrappe, aber nur 1 rufendes Exemplar verhört (Kellenhusener Forst, möglicherweise war es zu kalt (Frost) oder noch zu früh im Jahr), 1 ruf. Exemplar 01.05.2008 (Paasch-Eyler-Platz Grube), 10.-15.05. 2x rufende juv. festgestellt

Segler

- **Mauersegler:** Lt. Axel Kramer 83 BP in künstlichen Nisthilfen in Dahme.

Eisvogel

- **Eisvogel:** 1 mehrfach fliegend und rufend an der Straßenbrücke B501 Oldenburger Graben bei Grube, 1 rufend Oldenburger Graben bei Dahme, 1 Oldenburger Graben bei Klenau (Auskunft eines Anglers, der von einer künstlich angelegten Brutröhre berichtete). 1 bei Siggen.

Spechte

- **Grünspecht:** 1 Kellenhusener Forst bei Klostersee (MTB 1832, bestätigt von K.P. Horst, brütet möglicherweise bei Cismar außerhalb des Gebietes), 1 Dahmer Holzoppel (MTB 1732)
- **Schwarzspecht:** 4 Kellenhusener Forst, 1 Großes Holz (Siggen)
- **Buntspecht:** häufig in den Waldgebieten, nur ausnahmsweise in Ortschaften (zu wenig geeignete Bäume?)
- **Mittelspecht:** häufig in Kellenhusener Forst und Dahmer Holzoppel, wenn alte Eichen (zumindest einzelne) vorhanden sind, nur ein Teil der geeigneten Habitats mit Klangattrappe (15.03.-25.03.) kontrolliert, geschätzt mind. 25 BP
- **Kleinspecht:** 2 Rev. mit Klangattrappe (15.03.-25.03.) im Kellenhusener Forst, eventuell geeignete Habitats am Oldenburger Graben und im MTB 1732/I (z.B. Gut Siggen) nicht mit Klangattrappe kontrolliert, 1 eventuell bei Klenau trommeln gehört (13.05.2008, aber nicht 100%ig identifiziert). 2009 Bereich Oldenburger Graben (inkl. Erlenbruch Klenau) 1x mit Klangattrappe kontrolliert, aber keine Kleinspechte festgestellt.

Singvögel

- **Uferschwalbe:** ca. 160 Brutröhren (22.06.2008) am Leuchtturm bei Dahme, einzelne (<10) weitere an der Steilküste Rchtg. Dahme. (entspricht ca. 100 BP lt. Methodenhandbuch). Ca. 270 Röhren in 5 Kolonien (30-60 Röhren, 24.08.2008, alle Kolonien waren noch besetzt mit juv.) bei Süssau (ca. 150 BP).
- **Rauchschwalbe:** häufig an Bauernhöfen. Hochrechnung: mind. 10 BP pro Bauernhof * 5 Höfe pro Ort * 7 Orte + 100 weitere BP außerhalb der Höfe = 450 Paare, evtl. noch mehr.
- **Mehlschwalbe:** seltener als Rauchschwalbe, ca. 250 BP. Schwierig zu schätzen, da aufwändige Nestersuche aus Zeitmangel nicht erfolgen konnte.

- **Baumpieper:** überraschenderweise nicht festgestellt.
- **Wiesenieper:** am Oldenburger Graben nicht so häufig wie in den Wiesen am Lensterstrand

- **Schafstelze:** Mitte Mai noch viele Durchzügler, Paare (z.T. singend) in Wiesen und Ackerlandschaft. Gesamtzahl schwierig zu schätzen.

- **Sprosser:** häufig in Niederungen am Oldenburger Graben und bei Siggen, selten Lenster Strand
- **Nachtigall:** 1 Ex. bei Klenau zusammen mit Sprosser singend (Mischsänger oder wirklich Nachtigall?)
- **Blaukehlchen:** 4x am Oldenburger Graben (3x singend und visuell beobachtet, 1x B. Struwe-Juhl (am Flugplatz))
- **Gartenrotschwanz:** überraschend selten, nur am Waldrand und in Ortschaften
- **Braunkehlchen:** Oldenburger Graben, Lensterstrand, z.T. auch in abwechslungsreicher Feldflur (Raps, Brachland)
- **Schwarzkehlchen:** 2 (2008) bzw. 3 (2009) singende M Beobachtungsturm Grube, 1 Lensterstrand
- **Steinschmätzer:** Mitte Mai viele Durchzügler, 2-3 BP am Lensterstrand (Reviervverhalten)
- **Misteldrossel:** 15.-25.03. nur 3 SM im Kellenhusener Forst beobachtet, eventuell war es zu kalt (Frost), 13.05. 2 SM Kellenhusener Forst. Nachkontrolle 2009 bestätigt die geringe Dichte.

- **Feldschwirl:** häufig in Röhricht am Oldenburger Graben und Lensterstrand
- **Rohrschwirl:** überraschenderweise nicht festgestellt in Röhricht
- **Schlagschwirl:** nicht beobachtet, lt. K.P. Host auch nur seltener Ausnahmegast am Lensterstrand
- **Schilfrohrsänger:** seltener als Teichrohrsänger
- **Teichrohrsänger:** häufig in Röhricht, Bestand schwierig einzuschätzen, da große Röhrichtflächen

- **Waldlaubsänger:** überraschend selten im Wald
- **Sommeregoldhähnchen:** wenn Fichten im Wald vorhanden sind, sind auch Sommeregoldhähnchen da
- **Grauschnäpper:** häufig im lichten Laubwald und Ortschaften
- **Trauerschnäpper:** wesentlich seltener als Grauschnäpper
- **Zwergschnäpper:** nicht festgestellt trotz Suche mit Klangattrappe in Altbuchenbeständen. Möglicherweise Buchen nicht alt genug oder Einsatz der Klangattrappe zu früh (15.05.) oder zu spät (21.06.). Einige verdächtige Gebiete mit Altbuchen wurden nicht kontrolliert. Nachkontrolle Juni 2009 aus Zeitmangel leider nicht durchgeführt.

- **Bartmeise:** singend im Röhricht am Paasch-Eyler-Platz (Grube) und Klenauer See, Anzahl schwierig einzuschätzen

- **Schwanzmeise:** nur 1 am Paasch-Eyler-Platz (Grube) und 1 in MTB 1732/I, wirklich so selten oder häufig übersehen? Nachkontrolle April 2009 ergab keine Schwanzmeisen im Kellenhusener Forst.
- **Weidenmeise:** 15.-25.03. nur 2 SM Kellenhusener Forst festgestellt. Nachkontrolle 2009 bestätigt geringe Dichte.
- **Haubenmeise:** selten in Fichten Kellenhusener Forst
- **Tannenmeise:** häufiger als Haubenmeise in Fichten (auch Dahmer Holzkoppel)
- **Kleiber:** 15.-25.03.: nur 13 SM im Kellenhusener Forst / Dahmer Holzkoppel gehört (hochgerechnet ca. 30 BP), ca. 15 Großes Holz und Gut Siggen) . Z.T. im März auch paarweise beobachtet aber nicht singend (zu kalt?). Nachkontrolle 2009 bestätigt die 2008 ermittelten Zahlen. Ob Kleiber auch in kleineren Gehölzen und Ortschaften vorkommen, ist nicht bekannt.
- **Waldbaumläufer:** Kellenhusener Forst Umgebung Forsthaus in alten Fichten, 5 SM (z.T. Reaktion auf Klangattrappe), teils MTB 1732, teils MTB 1832
- **Gartenbaumläufer:** im Laubwald Kellenhusener Forst / Dahmer Holzkoppel nicht selten

- **Beutelmeise:** 1 Oldenburger Graben (MTB 1732), 1 Lensterstrand (MTB 1832, B. Struwe-Juhl & K.P. Horst)
- **Pirol:** 1 SM Dahmer Holzkoppel, 2 SM Kellenhusener Forst, 1 SM Oldenburger Graben bei Dahme, 2 SM 1732/I
- **Neuntöter:** 3x Oldenburger Graben (2x Beobachtungsturm, 1x Klenau), aber aus Zeitmangel nicht alle potentiellen Gebiete, insbes. keine Knicks systematisch kontrolliert, Lenster Strand nur 1x, lt. K.P. Horst 1x bei Gut Klostersee.
- **Kolkkrabe:** nur 4 besetzte Horste gefunden (1 Dahmer Holzkoppel, 1 Kellenhusener Forst, 2 Oldenburger Graben), weitere Vögel (z.T. paarweise) am Waldrand und an kleineren Gehölzen beobachtet
- **Saatkrähe:** 2008 keine BP, aber April 2009 2BP beim Nestbau in Grube.
- **Dohle:** nicht festgestellt, wohl auf größere Ortschaften (z.B. in Oldenburg häufig) beschränkt
- **Girlitz:** überraschenderweise nicht beobachtet in den Ortschaften (zu wenig (Nadel)Bäume?) Nachkontrolle April 2009 ergab ebenfalls keine Girlitze.
- **Stieglitz:** überraschend häufig im gesamten Gebiet, Anfang Mai noch in Trupps (Zug) aber auch singend und paarweise beobachtet. Im August große Trupps (>100) an Disteln. Gesamtzahl BP schwierig zu schätzen.
- **Erlenzeisig:** 2 SM im Kellenhusener Forst (an der Präsidenteneiche) in Fichten beobachtet (13.05.2008). Nachkontrolle angebracht, ob BP bestätigt werden können.
- **Bluthänfling:** häufig insbes. in den Bäumen der Niederungen (Oldenburger Graben, Lensterstrand). Gesamtzahl schwierig zu schätzen.
- **Fichtenkreuzschnabel:** 1x1 und 1x9 Exemplare in Fichten im Kellenhusener Forst (Nähe Forsthaus) beobachtet, ob BP bzw. Familie? Nachkontrolle angebracht, ob BP bestätigt werden können.
- **Gimpel:** im Kellenhusener Forst in Fichten bzw. in Mischwald mit einzelnen Fichten
- **Karmingimpel:** 2x Lenster Strand, lt. K.P. Horst mind. 4 BP.